

Cham, den 6. Dezember 2011

Pressemitteilung zur Parteiversammlung der CVP

CVP Cham: Ja zur Gemeinwesenarbeit und zur Täubmatt

An ihrer sehr gut besuchten Versammlung fasste die CVP die Parolen für die Gemeindeversammlung.

Die CVP befürwortet die Schaffung einer 80%-Stelle für Gemeinwesenarbeit mit dem einzigen Vorbehalt, dass der kleine Stellenanteil zur Freiwilligenarbeit auf die andern Arbeitsgebiete aufzuteilen ist. Die zentrale Anlaufstelle für Altersfragen ist zwingend nötig. Die bevorstehende Aufgabe der eigenen Wohnung und der langsame Rückgang der eigenen Beweglichkeit bringt viele Seniorinnen und Senioren eine emotional schwierige Situation. Eine zentrale Stelle, welche die Betroffenen proaktiv unterstützt, ist schon in andern Gemeinden ein Segen. In der Jugendarbeit ist der Trägerverein Familie plus mit grossen Rollenkonflikten konfrontiert. Denn heute bestimmt er auch über das Schicksal der andern Anbieter und kennt wegen der Subventionen das Einkommen jeder Familie. Die Gemeinde muss diese hoheitlichen Funktionen sowieso wahrnehmen. Mit einer eigenen Stelle kann sie viel direkter Einfluss nehmen als mit der Delegation.

Bei der Täubmatt sieht die Parteiversammlung eine grosse Chance in der Möglichkeit zur Erweiterung des öffentlich zugänglichen Landes am Zugersee. Sie folgte im Grundsatz den Anträgen des Gemeinderates. Der sehr hohe Kaufpreis führte jedoch zu intensiven Diskussionen.

Bei den Anträgen zum Feuerwehrfahrzeug und Sanierung der Ufermauer liess sich die Versammlung sehr genau über den Bedürfnisnachweis, bzw. über das Vorgehen im Bauprojekt informieren. Die Unterstützung ist wie beim Budget einstimmig erfolgt. Beim Budget 2012 anerkennt die Partei den verbesserten Budgetierungsprozess der Gemeindeverwaltung und die Lenkungsentscheide des Gemeinderates.

Für die CVP Cham
Andreas Georg